

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 31. Januar 2021 12:48

## [Zitat von Wollsocken80](#)

Bei uns werden die Kinder jetzt überhaupt erst mal wirklich getestet. Bis anhin wurden Kinder nur mit auffälligen Symptomen getestet, jetzt werden an den Primarschulen mal ganze Klassenzüge durchgetestet wenn irgendwo B117 auftaucht. Unser Kantonsarzt hat schon öffentlich erklärt, dass man sich da jetzt keinem Stress machen muss, es fällt nur auf, weil man halt mal hinschaut. Ich habe mir gestern die aktuelle Teststatistik vom BAG angeschaut, der Anteil bei den 0 - 10jährigen hat sich in der letzten Woche mal eben verdoppelt. Bei den älteren Kindern und Jugendlichen wissen wir die ganze Zeit schon recht gut, was läuft, vor allem die Grossen gehen von sich aus sehr artig zum Test.

Ich glaube, am Ende wird dieses genauere Hinschauen und ernsthafte Durchtesten gerade auch von jüngeren Kindern (samt ggf. folgender Quarantäne bei Bedarf) deutlich relevanter sein, als die aktuellen Mutationen in ihrem Ansteckungsverhalten es womöglich ist. Da ist einfach noch viel Luft nach oben, gerade bei Kindern jünger als 10 Jahren, was die Teststrategie und damit auch die Schutzmaßnahmen anbelangt. Gerade um für diese Altersgruppen sehr zeitnah wieder mehr Präsenzangebote machen zu können ist es wichtig, dass auch hier in Deutschland der Umgang (und damit letztlich aber auch der politische Diskurs zu Ansteckungsrisiken dieser Altersgruppe, die aktuell immer noch zu sehr relativiert werden in Deutschland) analog dem, was ihr in der Schweiz macht überarbeitet wird.